



Gabriele Bauer neue Vorsitzende des Freundeskreises Lokschuppen

Beitrag

Ein neues und wichtiges Ehrenamt für Gabriele Bauer: Die Alt-Oberbürgermeisterin ist ab sofort Vorsitzende des Freundeskreises Lokschuppen e.V.. Bei der Jahreshauptversammlung des Vereins wählten sie die Mitglieder einstimmig zur Nachfolgerin von Heinz-Werner Bleyl, der nicht mehr antrat. „Ich brenne für den Lokschuppen“, sagte Bauer „Deshalb habe ich sofort zugesagt, für dieses Amt zu kandidieren. Ich habe den starken Wunsch, unser Ziel zu erhalten: Immer an der Spitze zu stehen, nie Mittelmaß zu sein. Das ist dem Lokschuppen mit seinen hochkarätigen Ausstellungen seit Jahren gelungen. Der Lokschuppen ist der Botschafter Rosenheims in die Welt hinaus – auch weil es gelungen ist, die Ausstellungen international zu vermarkten.“ Bauer hob die Verdienste von Heinz-Werner Bleyl hervor. Er hatte den Freundeskreis 2007 gegründet und führte den Verein seither als Vorsitzender. „Was er geleistet hat, spricht für sich. Der Freundeskreis hat über 800 Mitglieder und ist ein starker Förderer des Lokschuppens. Dass der Lokschuppen zum Ausstellungszentrum wurde, ist auch sein Verdienst.“

Auf Antrag von Gabriele Bauer ernannten die Mitglieder Bleyl zum Ehrenmitglied des Vereins. In seiner Abschiedsrede zog der Gründer des Freundeskreises eine Erfolgsbilanz. „Seit unserer Gründung konnten wir den Lokschuppen mit 396.000 Euro unterstützen. Das ist eine Leistung, auf die wir alle stolz sein können. Für die Ausstellung ‚SAURIER – Giganten der Meere‘ finanzierte der Freundeskreis die Herstellung von zwei gigantischen Saurier-Modellen im Themenbereich Kreide mit rund 52.000 Euro.“ Bleyl verwies auf die Vorteile einer Mitgliedschaft. Der Verein biete exklusive Führungen, Ausflüge zu anderen Ausstellungen oder Konzertbesuche an. Wegen Corona sei das 2020 nur sehr eingeschränkt möglich. Nach wie vor sucht der Freundeskreis Lokschuppen Paten für besondere Anschaffungen. Dringend benötigt werden etwa noch mobile Sitzgelegenheiten.

Der zweite Bürgermeister der Stadt Rosenheim Daniel Artmann bezeichnete den Lokschuppen als kulturelles Herz der Stadt. „Der Lokschuppen entwickelte sich seit seiner Eröffnung zu einem der bekanntesten deutschen Ausstellungshäuser. Mit ‚Pharao‘ und ‚Saurier‘ gelang der Sprung auf den internationalen Ausstellungsmarkt. Das ist eine außerordentlich wichtige Entwicklung für eine nachhaltige Bildungsarbeit.“ Die erfolgreiche Akquise von Förderern und der stetige Anstieg der Mitgliederzahlen im Freundeskreis Lokschuppen sei ein Kompliment für das Engagement von Heinz Werner Bleyl. „Sein Wirken und Schaffen reicht viel weiter in die Vergangenheit zurück. 25 Jahre lang

hat er sich als Geschäftsführer der Veranstaltungs + Kongress GmbH für das Ausstellungszentrum Lokschuppen mit höchstem Engagement eingesetzt.“ Am Erhalt des Lokschuppens als Ausstellungszentrum sei er maßgeblich beteiligt gewesen.

Die Neuwahlen im Freundeskreis Lokschuppen bedeuteten einen personellen Umbruch in der Vereinsführung. Neben Bleyl traten auch der bisherige Zweite Vorsitzende Norbert Lauinger und der ehemalige Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling Alfons Maierthaler als Schatzmeister nicht mehr an. Neue Zweite Vorsitzende ist die Steuerberaterin Ursula Böge-Klarner, das Amt des Schatzmeisters übernahm der neue Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling Karl Göpfert. Als Schriftführer wurde Rechtsanwalt Thomas Möller im Amt bestätigt. Zu den Revisoren wurden Rechtsanwalt Dr. Fabian Funk und der ehemalige Zweite Bürgermeister der Stadt Rosenheim Anton Heindl gewählt. Wolfgang Noe kandidierte nicht mehr für dieses Amt.

Bericht und Fotos: Lokschuppen Rosenheim





Kategorie

1. Kultur

Schlagworte

1. Ausstellung
2. Lokschnitten
3. Rosenheim